



4525 Stunden: Das leisteten ehrenamtliche Fachexpert:innen wie Barbara Zoppi, Magdalena Marino und Esther Scheuner im letzten Jahr. | Fotos: James Goss

## Das erste Könizer Museum macht Schule

**Das Schulmuseum Bern ist im Aufbruch. 500 Jahre Schweizer Schulgeschichte werden aus dem Archiv geholt und im neuen Depot für Kulturgüter der Gemeinde als Schul-Schaulager auf 1.6 km Laufweite zugänglich. Eröffnet wird Ende Mai.**

Auf der Webseite des Schulmuseums Bern läuft der Countdown. Noch gut 100 Tage. Ein grosser Umzug ist im Gange: Derzeit werden rund 80 000 Objekte der Sammlung aus dem Archiv in ein öffentliches Schaulager in der Könizer Industrie- und Gewerbezone verbracht. Das Schul-Schaulager Köniz wird am 30. Mai 2026 eröffnet. Es wird gross, hell und sehr modern.

### Vom Schulzimmer zum Museum

Wenn Ihnen das historische Schulzimmer des Schulmuseums im Schloss Köniz bekannt ist, haben Sie die Spitze des

Eisbergs gesehen. Darunter schlummert bisher ein eindrückliches Archiv, das dank dem Lehrer Kurt Hofer (1944–2017) entstand, der mit Leidenschaft ein Leben lang schulisches Kulturgut sammelte, wertvolle und spannende – auch kuriose – Zeiteugnisse.

Mit der Neuausrichtung wolle das Schulmuseum Bern diesen «Schatz» jetzt komplett sichtbar und erforschbar machen, erklärt Geschäftsführer Angelo Romano. «Köniz bekommt sein erstes Museum», sagt er.

### Sonderausstellung zu Migration

Es ist ein Museum mit modernem innenarchitektonischem Konzept: Die hohen, weissen offenen Regale bilden Lager und Ausstellungsfläche zugleich. Diese Einrichtung berücksichtigt ein Zusammenspiel von Dauerausstellung und regelmässigen Sonderausstellungen. Mit der Eröffnung startet die Sonder-

ausstellung «Fremde Räume – Schule, Migration und die Welt». Dabei geht es um historische und aktuelle Migrationserfahrungen im Schulbereich.

### Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Seit 2024 wirkt der Kurator Angelo Romano fürs Schulmuseum. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat hat er am Profil des Museums gefeilt: Das Schulmuseum Bern widmet sich explizit der Schule von gestern, heute und morgen.

Bewährtes wie das historische Schulzimmer werde natürlich nicht aufgegeben. Im Gegenteil, vielmehr werden Schwerpunkte gesetzt: Das Schul-Schaulager mit Sammlungsarbeit und Ausstellungen, die interaktive Historische Lernwelt im Schloss Köniz mit Workshops und ein nationales Kompetenzzentrum für die Schulgeschichtliche Forschung.



Der Umzug läuft. In der Anlieferung steht ein Bruchteil des Archivs bereit, ausgepackt zu werden.



Veranschaulichen: Ein Tellurium erklärt die Bewegungen von Erde und Mond um die Erde mit den Erscheinungen von Tag und Nacht.

### Ein Ort für «Oral History»

Angelo Romano sieht im SchulSchaulager auch einen wertvollen Ort für «Oral History» (mündliche Geschichte). Das Schulmuseum Bern gäbe es in der Form nämlich nicht ohne seine rund 30 Freiwilligen, die das Archiv pflegen, Workshops und historische Schullektionen erteilen und den Umzug ins Museum mitbetreuen. «Unsere Freiwilligen sind pensionierte Menschen aus Köniz und wissen viel von früher», betont er. Als Zeitzeug:innen geben sie Wissen weiter, das sei unschätzbar wertvoll.

### Von wegen verstaubt

Schulmuseum – anfänglich klang das für die ehemalige Lehrerin Barbara Zoppi nach viel Staub. Sie suchte nach ihrer Pensionierung ein Projekt und entdeckte im Schulmuseum Bern das Erteilen von Workshops und historischen Schullektionen für sich. Spannend, nicht staubig. Die historischen Theaterlektionen seien eigentlich Theaterlektionen, schmunzelt sie. Das Erlebnisangebot ist klar organisiert: «Wir bieten Lektionen im Stil der 20er bis 70er Jahre an. Am Schluss gibt es ein Klassenfoto». Auch ein ganzes Klassenzimmer kann man übrigens per Container ausleihen.

### Die Organisationsprofis

Etwas mehr Staub fiel vermutlich im Archiv an. Dort fühlt sich Magdalena Marino wohl. Sie prüft neu angekommene

Objekte, sortiert, registriert und ordnet sie ein für den neuen SchulSchaulager-Standort. Neben ihr im Archiv wirkt auch Esther Scheuner, die das neue Ordnungssystem mit Schachteln lobt. 80 000 Objekte sollen komplett zugänglich werden, dafür müssen sie richtig gut geordnet und auffindbar sein. Mit Herzblut und Pragmatismus entstauben die beiden ehemaligen Lehrerinnen das Archiv fürs neue Schaulager.

### Liebingsobjekte

«Es ist wichtig und auch spannend zu wissen, was wir haben», sagt Esther Scheuner. «Wir haben viele Originale.» Und sie haben auch Liebingsobjekte: «Für mich ist das Tellurium wahnsinnig faszinierend, weil es für mich etwas sinnlich begreifbar macht» (s. Bild), sagt Barbara Zoppi. Ein Highlight ist für Angelo Romano ein Buch übers Trockenschwimmen an einem Karussell. Zu entdecken gibt es Vieles: Von Urgrossmutter's Schulaufsatz im Originalheft über Kochbücher, Landkarten bis zu Morseapparaten und selbstgebauten Radioempfängern.

### Offener Ort für alle

Anschauen, anfassen und ausprobieren: Das neue SchulSchaulager eignet sich also für einen Ausflug mit der ganzen Familie. An der nächsten Berner Museumsnacht im März lädt das Museum erstmals zum Entdecken ein.

Zu Gast ist «Tabula Musica» mit einer interaktiven Klanginstallation für gemeinsames Musizieren. Alle Angebote an diesem Abend sind barrierefrei und für jedes Alter. Besuchen Sie das erste Museum in Köniz.

Sarah Leonor Müller  
Fachverantwortliche Kommunikation

### Das neue Depot für Kulturgüter

Der Gemeinde ist die sichere Aufbewahrung von Könizer Kulturgut ein hohes Anliegen. Im zweiten Untergeschoss der Liegenschaft an der Sägestrasse 65 schafft sie ein grosses Depot, wo neben der Kunstsammlung der Gemeinde die Archive des Schulmuseums Bern, der Werner und Dora Schmutz-Stiftung, der Stiftung Werner Schwarz und der Abteilung Soziales Platz finden. Das SchulSchaulager kann einen grossen Teil des neuen gemeindeeigenen Depots über den Leistungsvertrag mit der Gemeinde nutzen.

### Berner Museumsnacht

Das Schulmuseum Bern macht erstmals mit. Freitag, 20. März 2026, 18.00–02.00 Uhr  
SchulSchaulager, Sägestrasse 65, 3098 Köniz

### Eröffnung SchulSchaulager

Samstag, 30. Mai 2026, mit der ersten Sonderausstellung.

Infos und Öffnungszeiten:  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)